



## Protokoll der 09. ordentlichen Sitzung des 53. Studierendenparlaments

---

**Beginn:** 18:17 Uhr

**Ende:** 22:05 Uhr

**Sitzungsleitung:** Tino Preuß

**Protokollant:** Finn Brüggemann

**Protokollversion:** Version vom 26. Mai 2025

**Sitzungsort:** Hybrid im AM S1 und auf Webex

### Anwesende Mitglieder

Daniel Stroev, Finn Brüggemann, Gabriel Gundlach, Iris Breidbach, Jannik Schmidt, Jonas Scheufele, Jonna Rampendahl, Jonas Grugel, Jorge Andresen, Kashawaraam Emanuvel, Leonard Boetefür, Ming Tien Do, Ole Hinkelmann, Sebastian Freundl, Tino Preuß

### Abwesende Mitglieder

#### Entschuldigt

Richard Nehring, Miriam Wölfle, Daniel Poliakov, Chaya Chomik, Finja Allenstein

### Gäste

Anja Köhl, Florian Marwitz, Fabian Westphal, Victoria Gräf, Chantal Janssen, Max Kausow, Lucie Kliemus, Sophie Magritz, Cüneyt Raffi, Leonie Nieß

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit</b>	<b>4</b>
<b>2 Tagesordnung</b>	<b>4</b>
<b>3 Berichte</b>	<b>4</b>
<b>4 Fristgerechte Anträge</b>	<b>5</b>
4.1 AStA: Kulturfreikarte . . . . .	5
4.2 AStA: Abschiedsgeschenke . . . . .	6
4.3 Awareness-Team: Vorratslager . . . . .	6
4.4 Fachschaften MaIn und ANT: Erstihütte 2025 . . . . .	6
4.5 AStA: Diversity Thementage 2025 . . . . .	7
4.6 AStA QuARG: Bundestreffen 2025 . . . . .	7
<b>5 Nicht-fristgerechte Anträge</b>	<b>8</b>
5.1 Fachschaften MaIn und ANT: Chillen und Grillen mit Weinabend 2025 . . . . .	8
5.2 Studierendentheater: Abrechnung Aufführung von Bunburry . . . . .	9
5.3 Studierendentheater: Haushaltsposten . . . . .	9
5.4 Studierendentheater: Aufführung von Das Letzte Feuer . . . . .	9
5.5 COAL 2025: Nachantrag . . . . .	10
5.6 StuPa: Sticker . . . . .	10
<b>6 StuPa: Umfrage und Abstimmung zu Pullovern</b>	<b>11</b>
<b>7 StuPa: Demonstrationsunterstützung</b>	<b>12</b>
<b>8 Abrechnungen</b>	<b>13</b>
8.1 Angekündigt . . . . .	13
8.1.1 Gremienfahrt 2025 . . . . .	13
8.2 Offen, früher als 53. StuPa . . . . .	14
8.2.1 BuFaTa Ernährungsmedizin . . . . .	14
8.2.2 Exkursion FS ANT . . . . .	14
8.2.3 Karaoke 2023 . . . . .	14
8.2.4 ESC 2023 . . . . .	14
8.2.5 LAK-Klausurtagung 2023 . . . . .	14
8.2.6 Erstihütte 2024 . . . . .	14
8.2.7 Diversity Thementage 2024 . . . . .	14
8.2.8 Speedmeeting Vertrauensstudierende 2024 . . . . .	14
8.2.9 Queere Thementage 2024 . . . . .	14
8.2.10 Chillen und Grillen 2024, FSANT und MaIn . . . . .	14
8.2.11 Festival contre le racisme, LiLo . . . . .	14
8.2.12 Vorwoche WiSe 2024 . . . . .	14
8.2.13 Winterball 2024 . . . . .	14
8.2.14 Erstiparty 2024 . . . . .	14
8.2.15 NOOK 2024 . . . . .	14
8.3 Offen, 53. StuPa . . . . .	15
8.3.1 Plötzlich weg: Veranstaltungsreihe WS2024 . . . . .	15
8.3.2 QuARG: Bundestreffen 2024 . . . . .	15

---

8.3.3	FS ANT und MaIn: Adventsveranstaltungen 2024 . . . . .	15
8.3.4	AStA-Umweltreferat: Wandercoaching (und Nachantrag) . . . . .	15
8.3.5	Fachschaft Psy und MuG: Autob. Alltagsbericht (ASD) . . . . .	15
8.3.6	PundP: Podiumsdiskussion Bundestagswahl . . . . .	15
8.3.7	Vertrauensstudierende: Schulung 2025 . . . . .	15
8.3.8	Fachschaft ANT: Exkursion . . . . .	15
8.3.9	AStA QuARG: Workshop zu Diskriminierung . . . . .	15
8.3.10	P++: Bergfest 2025 . . . . .	15
8.3.11	P++: Blütenball 2025 . . . . .	15
8.3.12	AStA: Gremienfahrt SoSe25 . . . . .	15
8.3.13	AStA: Vorwoche SoSe25 . . . . .	15
8.3.14	Fachschaften MaIn und ANT: Ersthütte 2025 . . . . .	15
8.3.15	AStA: Diversity Thementage 2025 . . . . .	15
8.3.16	Fachschaften MaIn und ANT: Chillen und Grillen mit Weinabend 2025 . . . . .	15
8.3.17	Studierendentheater: Aufführung von Das Letzte Feuer . . . . .	15
<b>9</b>	<b>Protokoll</b>	<b>16</b>
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>16</b>

## 1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung wird mit 16 anwesenden gewählten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

## 2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

## 3 Berichte

- **Bericht Präsidium:** Es gibt keinen Bericht.
- **Bericht Gremienkoordination:** Es gibt keinen Bericht.
- **Bericht AStA:** Der AStA-Vorsitz berichtet, dass am vergangenen Montag ein Runder Tisch stattfand, bei dem unter anderem das Thema Transparenz in universitären Gremien besprochen wurde. Dabei ging es insbesondere um die Veröffentlichung von Protokollen durch den Senat und dem Senatsausschuss MINT. Zudem wurde dem Präsidium die Einführung einer sogenannten „Reading Week“ vorgeschlagen; die Universität prüft diesen Vorschlag derzeit.

Darüber hinaus wird aktuell eine mögliche Kooperation im Bereich Hochschulsport geprüft, um vergünstigte Erste-Hilfe-Kurse für Studierende anbieten zu können. Die Universität hat außerdem eine Stellungnahme zu den erhobenen Verwaltungsgebühren abgegeben.

Ein weiteres Thema war die Position der Inklusionsbeauftragten, welche neu ausgeschrieben wird – allerdings lediglich als halbe Stelle. Des Weiteren wurde kritisiert, dass der Jahresempfang der Universität nicht gestreamt wurde. Insgesamt haben sich nur wenige Studierende zu dieser Veranstaltung angemeldet.

Positiv hervorzuheben ist, dass seitens der Universität Veranstaltungen zur Förderung der Demokratie geplant sind. Auch wurde das Fehlen von AED-Geräten (automatisierte externe Defibrillatoren) in der Bibliothek und im Audimax angesprochen. Die Universität hat zugesichert, dieses Thema aufzugreifen.

Die AStA-Quiznight, die ebenfalls am Montag stattfand, wurde von den Teilnehmenden gut angenommen.

Zum Thema zinslose Darlehen fand ein Treffen mit dem Justizariat der Universität statt. Aus rechtlicher Sicht bestehen keine Einwände gegen ein entsprechendes Modell. Der AStA-Vorsitz wird sich nun um die vertragliche Ausgestaltung kümmern.

- **Berichte der Fachschaften:**

**ANT:** Es gibt keinen Bericht.

**Maln:** Es gibt keinen Bericht.

**MuG:** Es gibt keinen Bericht.

**Psy:** Es gibt keinen Bericht.

- **Berichte der StuPa-Ausschüsse**

**Aufwandsentschädigung:** Der Ausschuss berichtet, dass die Änderungsvorschläge, welche bereits in den letzten Sitzungen vorgestellt wurden, nun im Satzungsausschuss ausgearbeitet werden.

**Gremienmitgliederakquise:** Es gibt keinen Bericht. Aufgaben werden vom Wahlausschuss übernommen.

**Härtefälle:** Der Ausschuss berichtet, dass für den nächsten Tag die Bearbeitung eines Antrags geplant ist.

**Innovationen:** Der Ausschuss berichtet, dass in der vergangenen Woche die erste Sitzung stattgefunden hat. In diesem Rahmen wurde unter anderem ein Gespräch mit der zentralen Hochschulbibliothek geplant. Außerdem wurden neue Anliegen in die Diskussion eingebracht. So soll beispielsweise geprüft werden, ob auf dem Vorplatz des Audimax Hängematten aufgestellt werden können. Auch die Idee eines gesunden Snackautomaten in der Nähe der Mensa oder des Audimax wurde thematisiert. Darüber hinaus wurde die Auswertung der Evaluation der ZHB besprochen.

**Kreditsystem:** Es gibt keinen Bericht.

**Satzungen:** Der Ausschuss berichtet, dass die E-Mail zur Änderung der Aufwandsentschädigungen an die Fachschaften versendet wurde. Die Änderungen sollen erst zum kommenden Semester in Kraft treten. Zudem sollen noch weitere kleinere Anpassungen in den Vorschlag aufgenommen werden.

**Wahlen:** Der Ausschuss berichtet, dass *Jorge Andresen* zum stellvertretenden Wahlleiter gewählt wurde. Der Aufstellungszeitraum für die Gremienwahlen läuft noch bis zum 26. Mai. Es wird gehofft, dass die Listen bis zum Ende des Aufstellungszeitraums gut gefüllt werden, damit eine echte Wahl stattfinden kann. Der Ausschuss wünscht sich zudem persönliche Erfahrungsberichte von bisherigen Gremienmitgliedern, insbesondere von ausscheidenden Personen. Diese sollen als authentische Werbung für eine Mitarbeit in den Gremien dienen und aufzeigen, was man konkret bewegen und weiterentwickeln konnte. Außerdem sollen sogenannte Wahlbotschafter:innen eingeführt werden, die in verschiedenen Bereichen gezielt Werbung für die Gremienwahl machen. Ein Artikel im StudiPack ist ebenfalls geplant und sammelt derzeit noch Input.

• **Berichte universitäre Gremien**

**Senat:** Es gibt keinen Bericht.

**Senatsausschuss Medizin:** Es gibt keinen Bericht.

**Senatsausschuss MINT:** Aus dem Senatsausschuss MINT wird berichtet, dass Protokolle jetzt auf der Webseite veröffentlicht werden.

**Senatsausschuss Lehre:** Es gibt keinen Bericht.

**Stiftungsrat:** Es gibt keinen Bericht.

## 4 Fristgerechte Anträge

### 4.1 AStA: Kulturfreikarte

*Lucie Klemusch* stellt den Antrag vor.

Die Hamburger Stiftung stellt jedes Jahr eine Anfrage zur Kulturfreikarte für Studierende im 1. und 2. Semester, die für den Zeitraum Oktober bis Februar gilt. Die Karte ermöglicht den kostenlosen Zugang zu verschiedenen Hamburger Kulturinstitutionen. Das Angebot wurde in der Vergangenheit stets positiv aufgenommen und bietet eine gute Gelegenheit, die vielfältige Kulturlandschaft der Stadt kennenzulernen.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für die Kulturfreikarte in Höhe von 2.300,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 4.2 AStA: Abschiedsgeschenke

Florian Marwitz stellt den Antrag vor.

Die Abschiedsgeschenke für die ehemaligen AStA-Mitglieder wurden Ende letzten Jahres verteilt. Die dafür entstandenen Auslagen sollen nun erstattet werden.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für AStA Abschiedsgeschenke in Höhe von 163,78 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 4.3 Awareness-Team: Vorratslager

Sophie Magritz stellt den Antrag vor.

Das Awarenesssteam stellt sich derzeit neu auf. Aktuell ist das vorhandene Material unzureichend, daher besteht der Wunsch, die Awareness-Box wieder aufzufüllen. Geplant ist die Anschaffung von Gegenständen wie Stressbällen, Lärmschutzkopfhörern und Ladekabeln, die in Krisensituationen zur Beruhigung beitragen und auch für die Ausstattung des Awarenessraums vorgesehen sind.

Ein StuPa-Mitglied erkundigt sich, ob das Material bis zur Veranstaltung COAL bereitgestellt werden soll. Dies wird bejaht – die Ausstattung soll möglichst bis dahin zur Verfügung stehen.

Ein StuPa-Gast fragt zudem, was der AStA konkret bereitstellen kann und ob ausreichend Feldbetten vorhanden sind. Dies wird mündlich bestätigt.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für das Vorratslager des Awareness-Teams in Höhe von 392,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 4.4 Fachschaften Maln und ANT: Erstihütte 2025

Victoria Gräf stellt den Antrag vor.

Für das Jahr 2024 liegt aufgrund aktueller Kapazitäten noch keine Abrechnung vor. Die Erstihütte findet an einem Wochenende am Anfang des Wintersemesters statt und wird von den Fachschaften Maln und ANT organisiert. Die Erstihütte richtet sich an neue Studierende zum Beginn des Wintersemesters. Geplant sind unter anderem ein Lagerfeuer sowie Workshops zur Vernetzung untereinander und zur Vorstellung der Gremienarbeit. Die Veranstaltung fand im letzten Jahr bereits in Groß Grönau statt. Die Teilnahmekosten betragen 40€, die Plätze waren sehr schnell ausgebucht. Sollte die Veranstaltung nicht vollständig ausgelastet sein, werden die verbleibenden Plätze auch an Studierende höherer Semester vergeben.

Ein StuPa-Mitglied fragt, ob im Rahmen der Veranstaltung auch Werbung für andere studentische Gremien gemacht wird. Dies wird bejaht – im letzten Jahr wurde ein entsprechender Workshop durchgeführt.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für die Ersthütte 2025 in Höhe von 4.950,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

#### 4.5 AStA: Diversity Thementage 2025

Victoria Gräf stellt den Antrag vor.

Vom 31. Mai bis zum 13. Juni 2025 finden die Diversity-Thementage statt. Die Veranstaltungsreihe wird von mehreren Gruppen sowie AStA-Referaten wie SIP, QuARG, BiPoC und Awareness gestaltet. Nachdem die Thementage im vergangenen Jahr erstmals durchgeführt wurden, ist auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Programm geplant. Zu den bisherigen Formaten zählten unter anderem ein feministischer Filmabend und ein Spendenlauf. Die Verpflegung wird in der Regel über Sponsoring organisiert.

Ein StuPa-Mitglied fragt, ob die in der vollständigen Aufstellung genannten Punkte „Werbung“ und „Puffer“ noch in den Antrag aufgenommen werden sollen. Dies wird bejaht. Der Puffer ist vorgesehen, da die Höhe der Honorare für die eingeladenen Vortragenden noch nicht feststeht.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für die Diversity-Thementage 2025 in Höhe von 4.550,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

#### 4.6 AStA QuARG: Bundestreffen 2025

Josefine Ackermann stellt den Antrag vor.

Das Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Hochschulreferate und -gruppen findet in diesem Jahr im Sommerschlösschen in Göttingen statt. Für die Reise sollen sowohl die Teilnahmegebühren als auch die Fahrtkosten für die Vertreter:innen der Studierendenschaft der Universität zu Lübeck übernommen werden.

Ein StuPa-Mitglied fragt, welche Erkenntnisse oder Vorteile in den vergangenen Jahren aus der Teilnahme an solchen Treffen hervorgegangen sind. Als Antwort wird genannt, dass sich eine dauerhafte Vernetzungsgruppe der queeren Referate gebildet hat, beispielsweise zum Austausch über queere Filme und die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen. Aufgrund personeller Engpässe konnten bisher jedoch keine formellen Kooperationen umgesetzt werden. Vor Ort gibt es zudem ein umfangreiches Bildungsangebot, das unter anderem bei der Kommunikation mit der Universität hilft. So entstand etwa auch Input zur Einführung von Menstruationsprodukten auf dem Campus.

Ein weiteres StuPa-Mitglied fragt, ob im Nachgang ein Bericht im StuPa möglich sei. Dies wird bejaht – ein Bericht kann erfolgen.

Ein StuPa-Gast bekräftigt die Vorteile solcher Netzwerktreffen für Studierende und nennt als Beispiel, dass aus einem früheren Treffen ein Workshop zur gendergerechten Sprache hervorgegangen sei.

Ein weiteres StuPa-Mitglied erkundigt sich, ob separat über die Reisekosten abgestimmt wird und ob dafür ein eigener Haushaltsposten existiert. Die *haushaltsverantwortliche Person (Hannes Iven)* antwortet, dass der Antrag als regulärer Reisekostenantrag gestellt werden sollte, da daraus keine Nachteile entstünden. Die Entsendung der zwei Personen aus dem QuARG-Referat soll entsprechend abgestimmt werden.

Ein weiteres StuPa-Mitglied bestätigt abschließend, dass die Fahrt als genehmigte Reise einzustufen sei und somit abrechenbar ist.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Reisekostenübernahme für Entsendung von 2 Mitgliedern des QuARG-Referats auf das Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Hochschulreferate und -gruppen und Übernahme der Teilnahmegebühren in Höhe von 376,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 5 Nicht-fristgerechte Anträge

### 5.1 Fachschaften Main und ANT: Chillen und Grillen mit Weinabend 2025

*Kashawaraam Emanuvel* stellt den Antrag vor.

Wie jedes Jahr soll die Veranstaltung auch diesmal wieder in Kombination mit dem Weinabend stattfinden. Die Abrechnung der letztjährigen Ausgabe liegt noch nicht vor, befindet sich aber in der finalen Prüfung und soll zeitnah eingereicht werden. Für dieses Jahr ist geplant, ein vielfältigeres Angebot an Grillgut bereitzustellen.

Die *haushaltsverantwortliche Person (Hannes Iven)* fragt, ob – basierend auf der Kalkulation – das Grillgut unter dem Einkaufspreis verkauft werden soll. Dies wird mit den geringen Einnahmen und dem hohen Eigenverbrauch durch Gremienmitglieder begründet.

Ein StuPa-Gast merkt an, dass in den vergangenen Jahren häufig zu wenig Grillgut vorhanden war, und fragt, ob dies in diesem Jahr besser geplant sei. Die Antwort lautet, dass versucht werde, ein gutes Mittelmaß zwischen ausreichender Menge und Vermeidung von Überschuss zu finden.

Ein StuPa-Mitglied erkundigt sich, wann und wo die Bestellung erfolgen soll. Geantwortet wird, dass die Bestellung bei Metjewski sowie für vegane Produkte bei Lidl oder über [veganleben.de](http://veganleben.de) vorgenommen werden soll. Als Nachtrag merkt das StuPa-Mitglied an, ob die Bestellung erst nach COAL erfolgen solle, um mögliche Reste mit einzuplanen. Dies wird bejaht – ein Puffer von zwei Wochen vor der Veranstaltung sei ausreichend.

Aufgrund eines fehlenden Puffers wird die Antragssumme auf 3.800,00€ erhöht.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für das Chillen und Grillen mit Weinabend 2025 in Höhe von 3.800,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	1
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

**GO-Antrag von Tino Preuß:** Vorziehen des Tagesordnungspunktes „Abrechnungen“. Es gibt keine Gegenrede.

## 5.2 Studierendentheater: Abrechnung Aufführung von Bunburry

Die Abrechnung des Studierendentheaters zeigt, dass deutlich mehr Einnahmen erzielt wurden als ursprünglich erwartet, was vor allem auf die gestiegene Zahl externer Gäste zurückzuführen ist.

Ein StuPa-Mitglied fragt, warum beim Probewochenende vergleichsweise wenig Ausgaben angefallen sind. Ein weiteres StuPa-Mitglied richtet eine Frage an die *haushaltsverantwortliche Person (Hannes Iven)*, ob die Abrechnung bereits geprüft wurde. Diese erklärt, dass sowohl die Gesamtsumme als auch die einzelnen Rechnungen überprüft worden seien, die heute vorgestellten Unterposten jedoch nicht im Detail.

Ein StuPa-Gast fragt daraufhin, ob tatsächlich alle Ausgaben für das Probenwochenende eingereicht wurden. Das Studierendentheater zeigt sich diesbezüglich unsicher, geht aber davon aus, dass keine weiteren Ausgaben mehr eingereicht werden, da die Frist für Einreichungen bereits abgelaufen ist. Der StuPa-Gast weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei einer finalen Abrechnung nachträgliche Auszahlungen nicht mehr möglich sind.

Das Studierendentheater erklärt, dass üblicherweise über einen Haushaltsposten abgerechnet wird. Nach einem weiteren Einwand eines StuPa-Gasts wird der aktuelle Posten nun als vorläufiger Haushaltsposten geführt. Ein StuPa-Mitglied fragt abschließend, was erforderlich ist, damit der vorläufige in einen endgültigen Haushaltsposten umgewandelt werden kann. Die Antwort lautet, dass der Antrag dazu erneut im StuPa vorgestellt werden muss.

Abrechnung			
Die Abrechnung für „Studierendentheater Aufführung Bunburry“.			
Abgestimmt	Ausgaben	Einnahmen	Differenz
4.000,00 €	3.764,69 €	1.788,9 €	-1.975,79 €

## 5.3 Studierendentheater: Haushaltsposten

Das Studierendentheater stellt sich vor und berichtet von ihrer Kooperation mit dem Zentrum für integrative Psychiatrie und dem Kesselhaus. Das Ziel des Studierendentheaters ist weiterhin jedes Jahr ein Stück vorzuführen.

Abstimmung		
Soll der Haushaltsposten für das Studierendentheater in Höhe von 800,00 € freigegeben werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 5.4 Studierendentheater: Aufführung von Das Letzte Feuer

Die Proben des Studierendentheaters laufen seit drei Wochen. Geplant sind fünf Aufführungstermine, die erneut im Kesselhaus stattfinden sollen. Die Haushaltspositionen wurden größtenteils aus dem Vorjahr übernommen.

Ein StuPa-Mitglied merkt an, dass in den vergangenen Jahren die Ausgaben für Kostüme und Bühne höher lagen als ursprünglich beantragt, und fragt, warum der entsprechende Posten in diesem Jahr nicht erhöht wurde. Als Antwort wird angegeben, dass in diesem Jahr eine spielende Person weniger beteiligt ist und daher gehofft wird, dass die Kosten im Rahmen bleiben.

Ein weiteres StuPa-Mitglied weist darauf hin, dass der Stückpreis im letzten Jahr deutlich niedriger war, und fragt nach dem Grund für den diesjährigen gleichbleibenden Preis. Es wird erklärt, dass im vergangenen Jahr ein gemeinfreies Stück aufgeführt wurde, während in diesem Jahr Lizenzgebühren gezahlt werden müssen, da das Stück nicht gemeinfrei ist.

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Veranstaltungsübernahme für die Aufführungen von Das Letzte Feuer in Höhe von 4.000,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	1
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 5.5 COAL 2025: Nachantrag

Alexandra Seebode und Simon Dührkop stellen den Antrag vor.

Der Antrag für das COAL Festival belief sich ursprünglich auf 153.000 €. Mit dem vorliegenden Nachtrag wird eine Erhöhung auf 158.000 € beantragt. Bereits bei der ursprünglichen Planung war das Budget sehr knapp kalkuliert. Inzwischen sind zusätzliche mobile Toiletten notwendig geworden, deren Preise zudem deutlich gestiegen sind. Auch die Kosten für die Müllentsorgung erhöhen sich, da mehr Tonnen anfallen und die Entsorgung pro Tonne teurer geworden ist. Einsparmöglichkeiten wurden keine gefunden – etwa bei den Getränken zu sparen, würde gleichzeitig auch die Einnahmen mindern.

Ein StuPa-Mitglied fragt nach den Kosten der einzelnen erhöhten Posten und warum diese insgesamt höher ausfallen als der beantragte Nachtrag. Die Antwort lautet, dass die Differenz über den „Sonstigen“-Posten abgedeckt wird. Auf die Nachfrage, ob dieser Posten damit aufgebraucht ist, wird bestätigt, dass dies der Fall ist. Man hoffe nun, dass keine weiteren unvorhergesehenen Ausgaben mehr entstehen.

Ein weiteres StuPa-Mitglied erkundigt sich nach dem Stand der Helfendenlisten. Diese sehen insgesamt relativ gut aus; insbesondere durch eine Crepeaktion konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Noch offen sind jedoch Bereiche wie Auf- und Abbau sowie Logistik. In diesem Jahr ist außerdem eine Tombola für Helfende geplant, bei der es Gutscheine von lokalen Läden zu gewinnen gibt.

Auf die Frage, wie hoch die Gewinnchancen bei der Tombola sind, wird geantwortet, dass die Quote sehr gut sei. Ein weiteres StuPa-Mitglied möchte wissen, warum die Schichten an den Getränkewagen dieses Jahr auf drei Stunden verlängert wurden – zuvor waren es zwei Stunden. Als Grund werden Rückmeldungen der Schichtleitungen genannt.

Abstimmung		
Soll dem Nachantrag auf Kostenübernahme für das COAL 2025 in Höhe von 5.000,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	2
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 5.6 StuPa: Sticker

Jorge Andresen stellt den Antrag vor.

Auf Wunsch sollen 1.000 Sticker für das StuPa angeschafft werden. In der Diskussion äußert ein StuPa-Mitglied den Wunsch, dass auf den Stickern nicht nur ein „S“, sondern das vollständige „StuPa“ zu lesen sein solle. Ein weiteres StuPa-Mitglied stimmt diesem Vorschlag zu.

Ein StuPa-Gast berichtet anekdotisch von früheren „Metameute“-Stickern, die auf Wegweisern der Universität landeten und dort für Ärger sorgten. In diesem Zusammenhang wird die Frage nach der Haftung gestellt und angeregt, ob es daher problematisch sei, Sticker generell zu verteilen. Ein StuPa-Mitglied erläutert mögliche Konsequenzen, weist jedoch auch darauf hin, dass mit dieser Argumentation grundsätzlich alle Sticker als Risiko angesehen werden könnten. Es wird vorgeschlagen, bei der Ausgabe einen entsprechenden Hinweis zu geben.

Ein weiteres StuPa-Mitglied merkt an, dass die Verteilung der ANT-Sticker aktuell problemlos funktioniere. Es stellt sich die Frage, an wen die neuen Sticker ausgegeben werden sollen. Die Antwort lautet, dass sie vermutlich im AStA ausgelegt und in Sitzungen verteilt werden sollen. In diesem Zusammenhang wird ein umfassenderes Stickerkonzept angeregt.

Im Verlauf der Sitzung wird das StuPa-Logo gezeigt. Ein StuPa-Mitglied fragt nach der geplanten Hintergrundfarbe, woraufhin mit „weiß“ geantwortet wird. Dies führt zu einer Diskussion über mögliche Farbvarianten. Ein Mitglied schlägt einen transparenten Hintergrund vor, was jedoch auf Kritik stößt, da solche Sticker weniger sichtbar seien und schlechter haften. Als Alternative wird ein okergelber Hintergrund vorgeschlagen. Es wird ein Meinungsbild gefordert.

Meinungsbild		
Für welche Option für die Gestaltung der Sticker sprechen sich die anwesenden StuPa-Mitglieder aus?		
Option 1: weiße Schrift, gelber Hintergrund.	<b>Option 2: bunte/schwarze Schrift, weißer Hintergrund.</b>	Enthaltung
3	<b>12</b>	1
Mit 12 Stimmen erhält die Option 2 „bunte/schwarze Schrift, weißer Hintergrund.“ den meisten Zuspruch.		

Abstimmung		
Soll dem Antrag auf Kostenübernahme für StuPa-Sticker in Höhe von 50,00 € zugestimmt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
12	2	2
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 6 StuPa: Umfrage und Abstimmung zu Pullovern

Ein StuPa-Mitglied bringt den Vorschlag ein, StuPa-Pullis auf Vorrat zu bestellen, da dies langfristig sinnvoll sei. Ein StuPa-Gast fragt daraufhin nach, ob es sich um persönliche Pullis handeln solle oder um einen gemeinsamen Pool, da insbesondere ein Pfandsystem vom StuPa auch für andere Gremien gewünscht werde. Ein weiteres StuPa-Mitglied spricht sich für ein solches Pfandsystem aus, insbesondere für langjährige Gremienmitglieder.

Die Frage kommt auf, wo eine entsprechende Liste zur Ausgabe der Pullis geführt werden soll, und ob auch neu gewählte Mitglieder berücksichtigt werden. Ein StuPa-Mitglied spricht sich dafür aus, die Bestellung erst im neuen Jahr vorzunehmen. Zudem wird betont, dass beim Pfandsystem keine Rückgabepflicht bestehen müsse – stattdessen solle lieber etwas mehr bestellt werden, um die Pullis nach längerer Gremienarbeit behalten zu können.

Ein StuPa-Gast fragt, ob das Format Politik&Popcorn dann ebenfalls Pullis auf diese Weise beziehen dürfe. Ein StuPa-Mitglied erwidert, dass das StuPa darüber gesondert diskutieren müsse.

Ein weiteres StuPa-Mitglied wirft die Frage auf, ob durch die Einführung eines Pfandsystems eine unterschiedliche Behandlung zwischen Gruppen oder Gremien entstehe – insbesondere in Bezug auf die Eigentumsfrage der Pullis. Es wird angeregt, den Pfandbetrag so zu gestalten, dass eine Mitnahme am Ende der Gremienarbeit möglich ist, ohne dass dies eine große finanzielle Belastung darstellt.

Ein StuPa-Mitglied äußert den Wunsch, das Protokoll zu lesen, und teilt mit, dass es bereits im letzten StuPa eine entsprechende Diskussion gab. Ein anderes Mitglied fragt, zu welchen Anlässen StuPa-Pullis überhaupt sinnvoll getragen werden. Als Vorschlag bringt ein StuPa-Gast die Idee eines „StuPa-Bierwagens“ beim COAL ins Spiel. Der Pulli könne bei solchen Gelegenheiten öfter getragen werden, was zusätzlich für Bestandspullis spreche.

Ein StuPa-Mitglied hat das betreffende Protokoll gefunden und liest den Teil über Politik&Popcorn vor – darin wurde damals eine Erstattung befürwortet. Der Pulli könne auch als Anreiz zur Mitarbeit in den Gremien dienen. Zudem wird angeregt, entsprechende Regelungen in eine Kleiderkostenverordnung aufzunehmen. Eine Differenzierung zwischen verschiedenen Modellen – geschenkter Pulli, Pfandsystem mit Behaltmöglichkeit oder Bestandspulli – wird als sinnvoll erachtet. Ein StuPa-Gast betont abschließend auch den emotionalen Aspekt, den ein persönlicher Pulli für die Beteiligten haben kann.

**GO-Antrag von Kashawaraam Emanuvel:** Schließung der Redner:innenliste. Es gibt keine Gegenrede.

**GO-Antrag von Jorge Andresen:** Erhebung eines Stimmungsbildes. Es gibt keine Gegenrede.

Stimmungsbild		
Für welche Stückzahl an StuPa-Pullis sprechen sich die anwesenden Personen in der Sitzung aus?		
<i>Option 1:</i> Genau einen Pullover für jede Person, die einen vorher bestellt.	<b>Option 2: Ein höherer Bestand an Pullovern.</b>	<i>Enthaltung</i>
0	<b>12</b>	2
Mit 12 Stimmen erhält die Option 2 „Ein höherer Bestand an Pullovern.“ den meisten Zuspruch.*		

\*Es gab eine nicht abgegebene Stimme.

## 7 StuPa: Demonstrationsunterstützung

Im StuPa wird über die rechtliche Zulässigkeit und politische Bewertung von Parteiwerbung und Demonstrationen im akademischen Milieu diskutiert. Ein Mitglied verweist darauf, dass Parteiwerbung grundsätzlich nicht erlaubt sei, jedoch § 72 Abs. 2 HSG als rechtliche Grundlage gesehen werde, die solche Positionierungen im Rahmen studentischer Mitbestimmung ermögliche. Dabei wird ein Urteil des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz genannt, das entsprechende Aktivitäten als zulässig einstuft.

Ein StuPa-Mitglied erinnert an vergangene Verbotverfahren und erläutert deren Ablauf sowie die hohen rechtlichen Hürden, die mit solchen Verfahren einhergehen. Ein weiteres Mitglied äußert Bedenken hinsichtlich der Bewerbung von Demonstrationen, da hierbei eine eigene rechtliche Bewertung vorgenommen werden müsse und auf die Ausgestaltung der Demonstration kein Einfluss genommen werden könne.

Dem wird widersprochen: Ein anderes Mitglied betont, dass das Einsetzen für die Interessen der Studierenden sehr wohl zur Aufgabe des StuPa gehöre und unterstützt eine aktive Positionierung. In diesem Zusammenhang wird auch das Verhältnis zur kürzlich unterstützten Mahnwache thematisiert. Mehrere Mitglieder sehen in der aktuellen Situation Parallelen zur damaligen Debatte und sprechen sich für eine ähnliche Herangehensweise aus.

Ein Mitglied argumentiert, dass sich durch die Einstufung der entsprechenden Gruppierung durch den Verfassungsschutz die Ausgangslage verändert habe. Aus seiner Sicht werde dadurch eine Positionierung einfacher. Diese Einschätzung wird auch von einem StuPa-Gast geteilt, der an eine frühere Anhörung mit dem Justizariat zur sogenannten „Brandmauer“-Thematik erinnert. Auch dort sei § 72 Abs. 2 HSG als rechtliche Grundlage angeführt worden. Die jetzige Sachlage vereinfache das Argumentationsmuster zusätzlich. Er betont die Bedeutung, sich für demokratische Werte starkzumachen.

Ein weiteres StuPa-Mitglied wirft die Frage auf, ob die Neutralitätsklausel auf das Studierendenparlament überhaupt Anwendung findet. Die Antwort aus dem Gremium lautet, dass diese für die gesamte Studierendenschaft gilt – jedoch nur bis zur Grenze verfassungsfeindlicher Aktivitäten. In diesem Zuge wird eine generelle Positionierung vorgeschlagen.

Ein Mitglied weist auf eine weitere Mahnwache hin, die im Anschluss an eine Demonstration in Oldenburg zum Tod von Lorenz durch Polizeigewalt stattgefunden hat. Ein Gast mahnt, dass die Studierendenschaft keine all-gemeinpolitischen Forderungen stellen solle. Dem entgegen hält ein Mitglied, dass die Debatte differenziert geführt werden sollte – es solle sich konkret nur zur ersten Demonstration positioniert werden, um eine klare und rechtlich abgesicherte Stellungnahme zu ermöglichen.

**GO-Antrag von Jorge Andresen:** Schließung der Redner:innenliste. Es gibt keine Gegenrede.

Jonas Grugel verlässt die Sitzung um 21:35 Uhr.

Abstimmung		
Das Studierendenparlament spricht sich dafür aus, die Demonstration am Sonntag für ein Verbotsverfahren gegen die AfD zu unterstützen und zu bewerben. Im Lichte aktueller Ereignisse fordert das Studierendenparlament die Universität und die gesamte Studierendenschaft dazu auf, sich gegen rechtsextremistische Bestrebungen zu engagieren.		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 8 Abrechnungen

### 8.1 Angekündigt

#### 8.1.1 Gremienfahrt 2025

Alexandra Seebode stellt die Veranstaltung vor und berichtet, dass nur sehr wenig Essen weggeschmissen werden musste. Vom Haus gab es sehr positives Feedback – insbesondere wurde hervorgehoben, dass alles ordentlich und sehr ruhig verlaufen ist.

Ein StuPa-Mitglied spricht ein ausdrückliches Lob für die Organisation und Durchführung aus. Auch ein StuPa-Gast lobt die Veranstaltung und merkt am Rande an, dass die korrekte Abkürzung für das Sommersemester „SoSe“ lautet.

Abrechnung			
Die Abrechnung für „Gremienfahrt 2025“.			
Abgestimmt	Ausgaben	Einnahmen	Differenz
6.500,00 €	4.223,57 €	1.900,00 €	-2.323,57 €

## **8.2 Offen, früher als 53. StuPa**

**8.2.1 BuFaTa Ernährungsmedizin**

**8.2.2 Exkursion FS ANT**

**8.2.3 Karaoke 2023**

**8.2.4 ESC 2023**

**8.2.5 LAK-Klausurtagung 2023**

**8.2.6 Ersthütte 2024**

**8.2.7 Diversity Thementage 2024**

**8.2.8 Speedmeeting Vertrauensstudierende 2024**

**8.2.9 Queere Thementage 2024**

**8.2.10 Chillen und Grillen 2024, FSANT und MaIn**

**8.2.11 Festival contre le racisme, LiLo**

**8.2.12 Vorwoche WiSe 2024**

**8.2.13 Winterball 2024**

**8.2.14 Erstiparty 2024**

**8.2.15 NOOK 2024**

### **8.3 Offen, 53. StuPa**

**8.3.1 Plötzlich weg: Veranstaltungsreihe WS2024**

**8.3.2 QuARG: Bundestreffen 2024**

**8.3.3 FS ANT und Maln: Adventsveranstaltungen 2024**

**8.3.4 AStA-Umweltreferat: Wandercoaching (und Nachantrag)**

**8.3.5 Fachschaft Psy und MuG: Autob. Alltagsbericht (ASD)**

**8.3.6 PundP: Podiumsdiskussion Bundestagswahl**

**8.3.7 Vertrauensstudierende: Schulung 2025**

**8.3.8 Fachschaft ANT: Exkursion**

**8.3.9 AStA QuARG: Workshop zu Diskriminierung**

**8.3.10 P++: Bergfest 2025**

**8.3.11 P++: Blütenball 2025**

**8.3.12 AStA: Gremienfahrt SoSe25**

**8.3.13 AStA: Vorwoche SoSe25**

**8.3.14 Fachschaften Maln und ANT: Erstihütte 2025**

**8.3.15 AStA: Diversity Thementage 2025**

**8.3.16 Fachschaften Maln und ANT: Chillen und Grillen mit Weinabend 2025**

**8.3.17 Studierendentheater: Aufführung von Das Letzte Feuer**

## 9 Protokoll

Abstimmung		
Soll das Protokoll der ordentlichen 08. Sitzung des 53. Studierendenparlaments in der vorliegenden Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	4
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 10 Sonstiges

Ein StuPa-Gast fragt, ob Personen im Protokoll namentlich genannt werden und ob diese das Protokoll anschließend zugeschickt bekommen. Es wird geantwortet, dass die Protokolle inzwischen anonymisiert verfasst werden – nur Personen mit offiziellen Ämtern werden namentlich genannt wenn dies gerade für den Wortbeitrag wichtig ist.

Ein StuPa-Mitglied spricht eine weitergeleitete E-Mail zu Studierendenforen an und kritisiert, dass Beiträge und Nachrichten oft ausschließlich auf Deutsch verfasst seien. Besonders für internationale Studierende sei es notwendig, Informationen auch auf Englisch bereitzustellen. Das Mitglied merkt an, dass der Masterstudiengang IT-Sicherheit inzwischen international ausgerichtet ist.

Ein StuPa-Gast ergänzt, dass bei der ANT häufig internationale Studierende teilnehmen. Dort wird auch regelmäßig auf Englisch eingeladen, wobei die Sprache der Sitzungen weiterhin Deutsch bleibt. Internationale Teilnehmende könnten auf diese Weise ihr Deutsch verbessern, Fragen auf Englisch seien dennoch jederzeit möglich.

Ein StuPa-Mitglied regt daraufhin an, einen Beschluss zu fassen, wonach StuPa-E-Mails künftig immer auch in englischer Sprache angeboten werden sollen. Ein StuPa-Gast berichtet von einem früheren Gespräch mit dem Justizariat, bei dem deutlich gemacht wurde, dass Satzungen nur auf Deutsch rechtsgültig sind. Daraus leitet sich auch ab, dass Sitzungen grundsätzlich auf Deutsch abgehalten werden – es genüge bereits der Wunsch einer einzelnen Person, um eine Sitzung in deutscher Sprache beizubehalten.

Ein weiteres StuPa-Mitglied spricht sich dafür aus, zumindest die Möglichkeit einer simultanen Übersetzung zu schaffen. Ein StuPa-Gast regt an, Sitzungen gelegentlich auch bilingual stattfinden zu lassen, um die Zugänglichkeit für internationale Studierende zu verbessern.

Abstimmung		
Das Studierendenparlament beschließt das Nachrichten an die Studierendenschaft von ebendiesem bilingual verfasst werden sollen.		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
12	1	2
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

Die COAL-Orga wirbt dafür, dass sich weiterhin Personen in den Helfendenplan für das COAL eintragen. Es werden noch Unterstützende für verschiedene Bereiche gesucht.

Ein StuPa-Gast schlägt vor, den Sitzungsraum zu wechseln, da der aktuelle Raum AM S1 insbesondere im Sommer sehr warm werde und nicht ausreichend gelüftet werden könne. Als mögliche Alternative werden die Containerräume genannt, die testweise für zukünftige Sitzungen in Betracht gezogen werden könnten.

Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung ist der 28.05.2025 .  
Die Sitzung endet um 22:05 Uhr.

---

Finn Brüggemann  
Schriftführer des  
53. Studierendenparla-  
ments

---

Tino Preuß  
Präsident des  
53. Studierendenparla-  
ments